



Ampuls Market Research  
Hirschengraben  
6003 Luzern



© SRK

Swostika ist seit Geburt mit dem HI-Virus infiziert. Dank der Therapie, die ihr das Rote Kreuz ermöglicht, bricht Aids bei ihr nicht aus und sie bleibt gesund. Swostika Bhandari (9), Nepai

Bern, 29. Oktober 2012

### Herzlichen Dank für Ihre Spende

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie haben uns für die humanitäre Arbeit des Schweizerischen Roten Kreuzes im September eine Spende von **800 Franken** überwiesen. Zusammen mit diesem Betrag durften wir im Jahr 2012 bereits CHF 9'890 als Spendengelder in Empfang nehmen. Dafür danken wir Ihnen herzlich.

Wie telefonisch besprochen, werden wir die Spenden von je CHF 100 im Namen der Herren Schaetti und Kohli direkt verdanken. Gerne stellen wir Ihnen zudem zu Beginn des Folgejahres eine Spendenbestätigung über alle Spenden 2012 zu, damit Sie diese steuerlich geltend machen können.

Dank Ihrem Engagement können wir Menschen wie Swostika tagtäglich unterstützen und unsere Mission ‚für mehr Menschlichkeit‘ verfolgen. Mit ihrer Mutter und ihren älteren Geschwistern lebt Swostika in einem Dorf auf dem Land. Ihr Vater ist wie die meisten Männer aus dem Dorf Saisonarbeiter in Indien. Arbeitsmigration und fehlende Kenntnisse sind wichtige Gründe, weshalb sich Aids in Nepal verstärkt ausbreitet. Neben den herkömmlichen Risikogruppen sind so vermehrt auch Frauen auf dem Land von HIV/Aids betroffen. Mit Informationskampagnen und medizinischer Unterstützung für Betroffene hilft das Rote Kreuz, die Gesundheit der Menschen zu schützen.

Dass Sie uns dabei unterstützen, bedeutet uns viel und wir danken Ihnen bestens.

Mit freundlichen Grüssen

Schweizerisches Rotes Kreuz

Isabelle Roos  
Account Manager Corporate Partnerships